

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 27 (1922-1923)
Heft: 1

Artikel: Webstuhlmodelle für Schulen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-311665>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

härtung erreicht werden kann, der notwendig ist, um all den Unbillen des Winters gewachsen zu sein.

So ist die Kuranstalt „Sennrütii“ jeden Herbst von mehr Gästen besucht worden, die vorbeugend eine Kur machen, indem sie dem Sprichworte : „Vorbeugen ist besser und billiger als Heilen“, Folge leisten. Aber nicht nur Gesunde haben die Wohltat einer Herbstkur erfahren, sondern auch Leidende aller Art. So konnten bei den letzten Herbstkuren besonders erfreuliche Heilerfolge erreicht werden bei Lähmungsscheinungen, Lungen- und Herzerweiterung, Nervenleiden, Arterienverkalkung, Verdauungsstörungen und Frauenleiden. Mit seiner bekannten Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt widmet sich Herr Dr. v. Segesser der ärztlichen Leitung der Anstalt, während Herr Danzeisen-Grauer die wirtschaftliche Leitung besorgt. Es ist dem guten Einvernehmen dieser beiden Instanzen zu verdanken, denen ein tüchtiges Bad-, Massage- und Wirtschaftspersonal zur Seite steht, dass man sich in „Sennrütii“ so wohl fühlt und dass man überzeugt sein kann, dass nichts versäumt bleibt, was der Gesundheit der Gäste dienen könnte.

Stanniolbericht vom 17. Juli und 5. September 1922. Stanniol sandten Frl. Müller, Bern, Schmidschule; Frl. M. Spahr, Lehrerin, Langenthal; Frl. E. Ziegler, Lehrerin, Bern, Untere Stadt; Frl. E. Stauffer, Lehrerin, Bern, Untere Stadt; Sekundarschule Gelterkinden (sehr schön); Frl. K. Bader, Zürich, Rotachstrasse (ach, wieder Kugeln!); Frau Etzensperger, Bischofszell (reiche Sendung); Frl. Briestnall, Neuenburg; Frau Rogg, Bern; Klasse VII^e, Bern, Spitalacker-schule; Frl. Sommer, Bern (prachtvoll!); Fr. Zinder, Bern, Schosshaldenschule; Frl. M. Ammann, Lehrerin, Rohrbach (sehr schön); Frl. D. Martig, Sekundar-lehrerin, Bern; Klasse VIII^a, Bern, Breitenrainschule; Frl. Felder, Lehrerin, Kappel, Toggenburg; Frl. Tüscher, Lehrerin, Bern; Frl. Amsler, Thun; Frl. G. Schumacher, Lehrerin, Büren a. A. (grosse, schöne Sendung); Frl. A. und R. Pulver, Bern, Spitalackerstrasse (fein!); das Heim; 4 Pakete sind unbenannt.

Herzlichen Dank den lieben Spendern und fleissigen Sammlerinnen!

Fürs Heim: *M. Grossheim.*

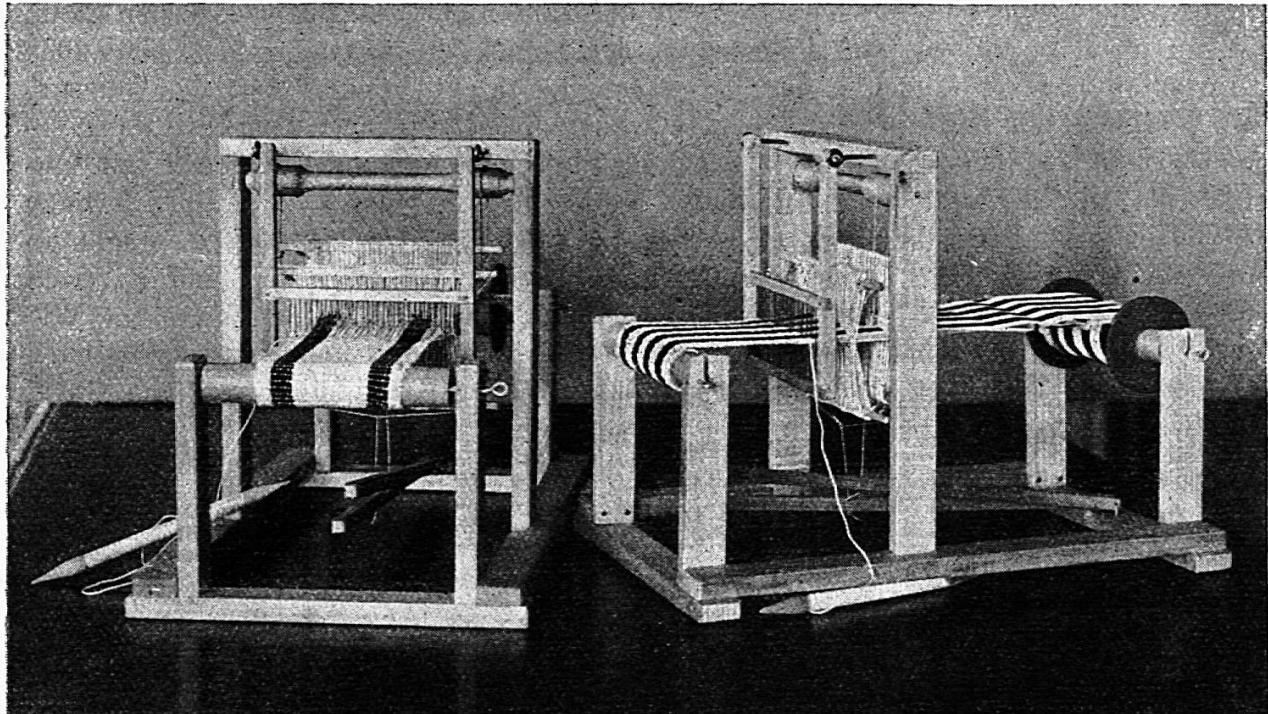
Webstuhlmodelle für Schulen.

Schon lange ist da und dort der Wunsch laut geworden, es sollten geeignete kleine Webstühlein irgendwo erhältlich sein, an denen man den Kindern in der Schulstube den Vorgang des Webens recht anschaulich zeigen könnte, damit sie ihn in einem Webkeller, sofern ein solcher sich in erreichbarer Nähe befindet, am richtigen Webstuhl besser verstehen. Unsern Mädchen steht es ganz besonders gut an, wenn sie wissen, wie der Stoff, den sie in der Arbeitsschule verarbeiten, entsteht.

Aus solchen Gedanken heraus ist dann auch vor einiger Zeit ein Webstuhlmodell, wie unser Bild zeigt, in ganz einfacher, aber solider Ausführung entstanden, das unsern Bedürfnissen entsprechen dürfte.

An der Frauenarbeitsschule St. Gallen sind seither viele solcher Stühlchen durch Arbeitslehrerinnen hergestellt worden, nachdem ein Schreiner die nötigen Holzarbeiten besorgt hatte. Das Fertigstellen erfordert jeweilen einen ganzen Tag. Es kann nur unter Anleitung geschehen. Nun wäre unser Schreiner, Herr

H. Hürlimann in Kirchberg, Toggenburg, bereit, auf Wunsch auch *fertige*, exakt gearbeitete Webstühlchen abzugeben. Bestellungen nimmt er direkt entgegen.



Die natürliche Grösse derselben beträgt: Breite 21 cm, Länge 33 cm, Höhe 23 cm. Preise: für Holzgestell, Hartholz mit Zubehör Fr. 12; für Holzgestell, Hartholz, mit Zubehör, in Kartonschachtel Fr. 14; fertige Modelle, Hartholz, ohne Kartonschachtel Fr. 20; fertige Modelle, Hartholz, mit Kartonschachtel Fr. 22. Sie werden franko zugestellt.
Th. Seifert.

Drucksache

An die Redaktion des

Jahrbuches der Schweizerfrauen

Basel

Rennweg 55